

FLIKA spendet Betten für Begleitpersonen an Kinderklinik des Klinikum St. Marien Amberg

Heute weiß man, dass elterliche Nähe und Fürsorge eine stationäre Behandlung erleichtern und den Genesungsprozess unterstützen können.

Krank zu sein, das ist für Kinder meist ein Horror. Das gilt erst recht, wenn sie ins Krankenhaus müssen. Die Anwesenheit der Mutter oder des Vaters gibt dem Kind ein Stück Sicherheit. Dies kann bewirken, dass das Kind schneller gesund wird.

Besonders bei Kleinkindern, die noch nicht sprechen können, ist es äußerst wichtig, dass die Eltern dabei sind. Sie kennen das Verhalten und die Vorlieben ihres Kindes und können so zwischen dem kleinen Patienten und den Ärzten und Pflegeern vermitteln. Aber auch bei älteren Kindern und bei Jugendlichen, die schwer krank oder behindert sind, kann eine Mitaufnahme eines Elternteils sehr hilfreich sein.

Damit dies jetzt in allen Zimmern der Kinderklinik möglich ist, hat FLIKA der Klinik 4 eigens für Kinderkliniken konstruierte Betten für die Aufnahme von Begleitpersonen gespendet, d.h. diesmal ist FLIKA in der Rolle des Spenders, damit der Klinikaufenthalt für die kleinen Patienten möglichst ohne große seelische Belastungen verläuft.

